

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 401 - Allgemeine Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Uwe Sperling 563 69 07 563 81 34 Uwe.Sperling@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.11.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0919/12/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.12.2012	Ausschuss für Finanzen und Steuerungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.11.2012 - Betriebsferien zwischen den Jahren		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Großen Anfrage der FDP-Fraktion zu Betriebsferien in der Stadtverwaltung Wuppertal an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr

Beschlussvorschlag

Die Antworten werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Fragen der FDP-Fraktion werden wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie hoch ist der Anteil der Verwaltungsmitarbeiter, die üblicherweise zwischen Weihnachten und Neujahr Urlaub nehmen?

Antwort auf Frage 1:

Die Bearbeitung von Urlaubsangelegenheiten erfolgt dezentral in den jeweiligen Leistungseinheiten.

Geschätzt wird, dass zumindest 30 – 50% der Mitarbeiter/-innen Urlaub haben.

Frage 2:

Wie hoch ist das zu erzielende Einsparpotential in Wuppertal, wenn das Rat- und Verwaltungshäuser zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen bleiben können?

Antwort auf Frage 2:

Nach den Berechnungen des Gebäudemanagements für das Rathaus Barmen kann von einer Reduzierung der Strom- und Heizkosten um ca. 1.000 € pro Tag ausgegangen werden. Für die anderen Verwaltungsgebäude, die alle deutlich kleiner sind, kommen entsprechend niedrigere Einsparungen hinzu. Der weitaus größte Teil der städtischen Gebäude ist ohnehin geschlossen (Schulen und Kindertageseinrichtungen). Die zu erzielende Einsparung bei den Betriebskosten ist also so gering, dass dadurch keine Schließung der Verwaltung zu rechtfertigen ist.

Hinzu kommt die Reduzierung der bilanziellen Rückstellungen für zu übertragende Urlaubstage und Überstunden. Dies wäre allerdings nur eine zeitliche Verschiebung des Aufwandes, wenn städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzliche Urlaubstage in 2012 abbauen würden. Hierdurch würde der Personalaufwand des Jahres 2012 entlastet und der Personalaufwand des Jahres 2013 belastet. Die zeitliche Verschiebung hätte keine Auswirkungen auf die Liquidität.

Frage 3:

Sind bereits Gespräche mit dem Personalrat diesbezüglich geführt worden und mit welchem Ergebnis?

Antwort auf Frage 3:

Die Verwaltung hält die völlige Schließung des Rathauses für unvereinbar mit dem Grundsatz der Bürgerorientierung. Die Verwaltung kann nicht gerade an Tagen, an denen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Urlaub haben, den sie für Behördengänge nutzen wollen, geschlossen werden. Insbesondere unter Berücksichtigung der Antworten auf Frage 2, wonach nur geringe Einsparungen zu erzielen sind, muss die Dienstleistungsaufgabe Vorrang haben. Dies mit der Konsequenz, dass die Verwaltung nicht geschlossen wird.

Diese Position hat die Verwaltungsleitung dem Personalrat mitgeteilt. Der Personalrat hat darum gebeten, bei der äußerst günstigen Lage der Feiertage den Führungskräften einen großzügigen Entscheidungsspielraum bei der Gewährung von Urlaub einzuräumen, was inzwischen auch geschehen ist.

Frage 4:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, in Wuppertal ab dem nächsten Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr ebenfalls Betriebsferien einzuführen?

Antwort auf Frage 4:

Aus den o.g. Gründen ist nicht beabsichtigt, ab dem nächsten Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr Betriebsferien einzuführen.